

F.31 Bipolare (manisch/depressive) affektive Störung

Hierbei handelt es sich um eine Störung, die durch wiederholte Episoden charakterisiert ist, in denen Stimmung und Aktivitätsniveau des Betroffenen deutlich gestört sind. Bei dieser Störung treten einmal eine gehobene Stimmung, vermehrter Antrieb und Aktivität (Manie/Hypomanie) auf, dann wieder eine Stimmungssenkung, verminderter Antrieb und Aktivität (Depression).

Charakteristischerweise ist die Besserung zwischen den Episoden vollständig.

Manische Episoden beginnen in der Regel abrupt und dauern zwischen 2 Wochen und 4 – 5 Monaten (im Mittel etwa 4 Monate). Depressionen tendieren zu längerer Dauer (im Mittel etwa 6 Monate), selten allerdings länger als ein Jahr, außer bei älteren Menschen.

Episoden beider Art folgen oft einem belastenden Lebensereignis oder einem anderen psychischen Trauma. Die erste Episode kann in jedem Alter, von der Kindheit bis zum hohen Alter, auftreten.

Zu dieser Störung optional dazugehörige Begriffe sind:

Bipolare-II-Störung, kurzphasige bipolare Störungen (Kurzykler), Rapid cycler, psychotische Symptome, leichte, mittelgradige und schwere depressive Episode.